

Geschäftsführung Klinikum Wahrendorff

Veränderte Führungsstruktur mit neuen Gesichtern

Sehnde/Ilten, 08. Januar 2021

Zum Ende des Jahres 2020 verabschiedeten die Geschäftsführungskollegen Dr. Rainer Brase offiziell mit einem herzlichen Dank in den Ruhestand. Zwölf Jahre war er Geschäftsführer im Klinikum Wahrendorff und klarer Gestalter einer der größten Komplettanbieter für psychiatrische und psychosomatische Angebote. Dabei trieb ihm aus seinem Selbstverständnis als Arzt für Anästhesie insbesondere die Patientenorientierung an. Dr. Brase hat sich immer leiten lassen von der Frage: Was ist für Patienten und Angehörige gute Qualität psychiatrischer Versorgung und an welchen Parametern kann man diese erkennen?

Bei den Überlegungen zur Nachfolge hat das Klinikum Wahrendorff zugleich die Führungsstruktur den sich verändernden Anforderungen angepasst. In der Geschäftsführung gibt es nun neben Klinikchef Dr. med. Matthias Wilkening, Heide Grimmelmann-Heimburg (Geschäftsführerin Heimbereich), Bernd Senger (Geschäftsführer Recht), zwei weitere Geschäftsführer: Holger Stürmann und Timo Rittgerodt.

Holger Stürmann hat bereits zum 1. November 2020 die Nachfolge von Dr. Rainer Brase angetreten und im Team der Geschäftsführung die operative Verantwortung für den Krankenhausbereich übernommen. Der Diplom-Ökonom kommt ursprünglich aus der Unternehmensberatung. Seine Tätigkeit bei PricewaterhouseCoopers hängte er nach 13 Jahren an den Nagel. Es folgten sechs Jahre als Geschäftsführer zweier Krankenhäuser der Mühlenkreiskliniken in Bad Oeynhausens und vier Jahre als Krankenhausdirektor von fünf psychiatrischen Krankenhäusern der AMEOS Gruppe. Veränderung wird im Klinikum Wahrendorff sein großes Thema sein. Dazu zählen die Fertigstellung eines neues Zentralklinikums, die Nachnutzung der Bestandsimmobilien, moderne Versorgungskonzepte und neue Arbeitszeitmodelle. „Ich bin sehr offen empfangen worden und erlebe im gesamten Klinikum ein wertschätzendes und höfliches Miteinander“, beschreibt Stürmann seine ersten Wochen. Stürmann ist Vater von vier Kindern und begeisterter Hardrock-Fan.

Ebenfalls seit 1. November 2020 ist Timo Rittgerodt neuer Geschäftsführer für den Bereich Verwaltung. In der Vergangenheit waren die administrativen Aufgaben auf mehrere Köpfe verteilt. Die Ansprüche an eine moderne Verwaltung und ihre Prozesse sind jedoch zunehmend komplexer geworden. Rittgerodt ist bereits seit 2018 in verantwortungsvollen Positionen im Klinikum Wahrendorff tätig, zuletzt als Kaufmännischer Leiter. In seiner neuen Funktion möchte er die Verwaltungsdienstleistungen untereinander enger vernetzen, die Digitalisierung ausbauen und die Dienstleistungsqualität für die Mitarbeiter steigern. „Verwaltung soll für Mitarbeiter keine Hürde sein, sondern ihnen Prozesse abnehmen“,

Kontakt: Heide Grimmelmann-Heimburg, Rudolf-Wahrendorff-Str. 22 in 31319 Sehnde
Telefon: 05132 90 22 03, E-Mail: presse@wahrendorff.de

betont Rittgerodt. Für seine neuen Aufgaben bringt der gebürtige Seesener viel Erfahrung und Knowhow mit. Nach seinem Krankenhausmanagement-Studium zog es ihn als Assistent der Geschäftsführung zunächst nach Stendal und Berlin zu den Johannitern. Von 2010 bis 2017 arbeitete er für die Diakonie Himmelsthür in Hildesheim - anfangs als Controller, später als Geschäftsführer für die Wohnungslosenhilfe, das Immobilienmanagement, die Kinder- und Jugendhilfe und den Medizinischen Dienst.

Mehr Informationen: www.wahrendorff.de



Dr. Rainer Brase (Foto: Bargiel_Wahrendorff)



Holger Stürmann (Foto: Bargiel_Wahrendorff)



Timo Rittgerodt (Foto: Bargiel_Wahrendorff)

Das Klinikum Wahrendorff ist das Fachkrankenhaus für die Seele und eine große Einrichtung der Eingliederungshilfe.

Der Stammsitz liegt zwölf Kilometer östlich der Landeshauptstadt Hannover in Sehnde mit den beiden Standorten Ilten und Köthenwald. Mit der Psychiatrisch-Psychosomatischen Klinik Celle betreibt das Klinikum Wahrendorff ein zweites Krankenhaus. Die Kliniken bieten ambulante, teilstationäre und vollstationäre Versorgung in der Akutpsychiatrie, Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie. Die Eingliederungshilfe ermöglicht Wohn- und Lebensperspektiven für Menschen mit seelischen, geistigen und/oder Mehrfachbehinderungen in Hannover und der Region. Das Gesamtklinikum verfügt über 717 Betten und Plätze. In den differenzierten Heimbereichen finden an die 1.100 Bewohner eine individuelle und fachlich anspruchsvolle Versorgung. Das Klinikum Wahrendorff ist mit 1.400 Mitarbeitenden einer der größten regionalen Arbeitgeber und mit über 100 Ausbildungsplätzen einer der wesentlichen Ausbildungsbetriebe in der Region.

Kontakt: Heide Grimmelmann-Heimburg, Rudolf-Wahrendorff-Str. 22 in 31319 Sehnde
Telefon: 05132 90 22 03, E-Mail: presse@wahrendorff.de